55 Jahre Porsche 911 Targa – Alles, nur kein Zwitter …

„Wer sich nicht zwischen einem 911 Coupé und einem 911 Cabrio entscheiden kann, wählt den 911 Targa.“ Mit dieser Aussage würde man dem Targa natürlich unrecht tun, denn er hat eine zwar eher kleine, dafür aber umso eingeschworenere Fangemeinde. Die ihn keinesfalls als Zwitter aus Coupé und Cabrio, sondern vielmehr als eigenständiges 911-Modell betrachtet. Zu Recht, denn gerade die Dachkonstruktionen der Targa-Generationen ab dem 993 sind absolute Ingenieurs-Kunststücke mit hohem Unterhaltungswert – auch und gerade für Zuschauer, denen ein Targa in der eigenen Garage nicht vergönnt ist. Hinzu kommt noch der individuelle Auftritt des Targa mit seinem verglasten Heck. Auch deswegen ist er für so manchen ein automobiles Meisterwerk und der attraktivste Porsche 911.

Als „erstes Sicherheitscabriolet der Welt mit feststehendem Sicherheits- bzw. Überrollbügel“ präsentierte Porsche den 911 Targa 1965 auf der IAA in Frankfurt. Frischluft-Fans verwöhnte er mit einem herausnehmbaren Faltdach und einer herunterklappbaren Kunststoffheckscheibe. Man konnte ihn komplett offen oder geschlossen ebenso wie mit herausgenommenem Dachmittelstück oder heruntergeklappter Heckscheibe fahren. Ganz nach Lust und Laune – sowie Wetter … Wie von Porsche gewohnt, wurde das Targa-Konzept mit den 911-Generationen weiterentwickelt: So zog sich das Dach des 993 wie ein überbreites Schiebedach hinter die Heckscheibe zurück, die Typen 996/997 verfügten gar über eine Heckklappe. Mit dem 991 folgte die Rückkehr zum legendären Targa-Bügel.

➔ Um ehrlich zu sein – für mich gab es den 911 früher nur als Coupé oder Cabrio, mit dem Targa konnte ich nicht so viel anfangen. Das änderte sich schlagartig mit dem 991, als die Bügel-Lösung zurückkehrte. Seitdem ist für mich der Targa der beinahe attraktivste Elfer. Streng genommen ist „Targa“ aber mehr als ein 911-Modell – es ist ein Konzept, das beim 914 oder dem Carrera GT ebenso zum Einsatz kam wie in ähnlicher Form auch bei anderen Herstellern. Der „wahre“ Targa ist und bleibt jedoch der Porsche 911. Den Stellenwert des 911 Targa bei den Zuffenhausenern unterstreicht übrigens auch der Preis, der auf dem Niveau des 911 Cabrio liegt. Die Frage ist also, will ich etwas mehr oder weniger Frischluft …

Bildquelle: Porsche